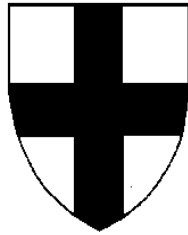


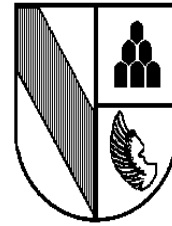
Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF)



Landkreis
Breisgau Hochschwarzwald



Stadt
Freiburg i. Br.



Landkreis
Emmendingen

PRESSEERKLÄRUNG

Planung der grenzüberschreitenden Nahverkehrsstrecken Freiburg - Mulhouse und Freiburg – Colmar kommt in eine konkrete Phase:

Zweckverband Regio - Nahverkehr Freiburg (ZRF) beauftragt deutsch-französische Ingenieurgemeinschaft mit der Erstellung der Machbarkeitsstudie zur Wiederinbetriebnahme der Schienenverbindung zwischen Freiburg und Mulhouse

Beispielhafte Kooperation zwischen RÉGION ALSACE und ZRF

Studie soll 2004 vorgelegt werden

REGIO-VERBUND

Gesellschaft mbH (RVG)

Im Auftrag des ZRF

Fehrenbachallee 12
79106 Freiburg i. Br.
Tel. 0761/201-4655// Fax: 0761/201-4689 //
e-mail: info@regio-verbund.de
www.regio-verbund.de

Emmendingen, 9. Oktober 2002

Bald sollen wieder Personennahverkehrszüge ins Elsass rollen: Der Zweckverband Regio- Nahverkehr Freiburg (ZRF) und die RÉGION ALSACE legen jetzt gemeinsam den Grundstein für die Wiederinbetriebnahme der Nahverkehrsschienenverbindung zwischen Freiburg - Colmar und Freiburg - Mulhouse. Für beide Strecken werden im Oktober detaillierte Potential- und Machbarkeitsstudien in Auftrag gegeben. Für die Studie Freiburg - Müllheim - Mulhouse liegt die Federführung beim ZRF, da hier der Investitionsschwerpunkt auf deutscher Seite liegt. Die Studie Colmar - Breisach -Freiburg verantwortet der französische Partner, die RÉGION ALSACE, maßgeblich. Die Ergebnisse beider Studien sollen bis Mitte 2004 vorliegen.

Der ZRF beschloss in der heutigen Sitzung des beschließenden Ausschusses, die Ingenieurgemeinschaft PTV Consult /DE- Consult/ MIT Conseil /SERUE Ingénierie mit der Erstellung der Machbarkeitsstudie zur Wiederinbetriebnahme der Schienenverbindung Freiburg - Mulhouse zu beauftragen. Das Projekt war europaweit ausgeschrieben. Das Büro hatte sich mit einem ausgereiften Konzept und einem erfahrenen Projektleiter beworben. Besonderes Augenmerk war auf die Zweisprachigkeit des Projektteams gelegt worden, um stets eine reibungslose Kommunikation mit dem deutschen und dem französischen Auftraggeber zu gewährleisten.

Für die Studien stehen jeweils 230.000 Euro zur Verfügung. Der Betrag wird bis zur Hälfte aus EU-Geldern des INTERREG III - Programmes bezuschusst. Die verbleibenden Kosten teilen sich der ZRF und die RÉGION ALSACE.

Beide Untersuchungen verfolgen zwei Ziele:

Zum einen ist das Potential eines vertakteten Personen-
nahverkehrs aufgrund von Verkehrsprognosen zwischen
Mulhouse und Freiburg und zwischen Colmar und Freiburg
- qualitativ wie quantitativ - zu ermitteln und zu bewerten. Der
Prognosehorizont ist hierbei auf zwanzig Jahre angelegt. Den
zweiten Schwerpunkt bildet die Erhebung und Realisa-
tionsüberprüfung aller technischen Gegebenheiten und
Bedingungen für die Umsetzung einschließlich der jeweils
erforderlichen Einzel- und Gesamtkosten.

Zwei Lenkungsausschüsse sowie eine technische Arbeits-
gruppe werden beide Studien begleiten.